

Thema: Unter Verdacht – Sind Tablets und Smartphones eigentlich Stromfresser?

Beitrag: 1:48 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Deutschland ist im Smartphone-Fieber. Mehr als jeder Dritte hat inzwischen eins, bei den unter Dreißigjährigen sind es laut des IT-Branchenverbandes BITKOM sogar fast zwei Drittel. Wer seins oft nutzt, muss aber auch jeden Tag den Akku neu aufladen. Und viele Deutsche vermuten jetzt natürlich, dass dabei ziemlich hohe Stromkosten anfallen, wie mein Kollege Uwe Hohmeyer auf der Straße herausgefunden hat.

O-Ton 1 (Straßenumfrage, 0:06 Min.): „(1) So, 150 Euro im Jahr, Aber genau weiß ich es auch nicht! „(2) 100 Euro im Jahr vielleicht.“ „(3) Mehr als 20 Euro, 100 Euro sag´ ich.“

Sprecher: Zu ähnlichen Ergebnissen kommt auch eine repräsentative TNS Emnid Umfrage.

O-Ton 2 (Verena Huber, 0:19 Min.): „Die hat ergeben, dass die Deutschen die Kosten für das tägliche Aufladen von einem Smartphone im Durchschnitt auf 80 Euro schätzen, bei den unter Dreißigjährigen ist es sogar noch mehr, die schätzen 130 Euro. Bei den Tablets liegen die geschätzten Kosten sogar noch höher, im Durchschnitt nämlich bei 120 Euro. Hier gehen die Schätzungen aber sogar bis 180 Euro rauf.“

Sprecher: So Verena Huber von E.ON. Keine dieser Zahlen entspricht aber auch nur annähernd der Realität.

O-Ton 3 (Verena Huber, 0:16 Min.): „Nein, auf keinen Fall! Wenn man sein Smartphone täglich auflädt, dann kostet das keine zwei Euro im Jahr. Bei den Tablets ist es ein bisschen mehr, hier kann man bis zu vier Euro rechnen. Im Vergleich zu anderen Geräten sind aber Smartphones und Tablets richtige Stromsparer.“

Sprecher: Größter Stromfresser zu Hause ist übrigens meistens der Kühlschrank.

O-Ton 4 (Verena Huber, 0:24 Min.): „Wenn man ein Gerät hat, das älter ist als zehn Jahre, kann das schon mal 500 Kilowattstunden im Jahr verbrauchen – und das alleine macht dann schon 130 Euro aus. Dann kommen noch die Gefriertruhe und der Geschirrspüler mit dazu, oder auch die Waschmaschine und der Trockner. Wenn man richtig sparen will, sollte man sich bei einem Neukauf unbedingt das EU-Energielabel anschauen: Die energieeffizienten Geräte sind dann mit A+++ gekennzeichnet.“

Sprecher: Viel Geld lässt sich außerdem sparen, wenn man Fernseher, Computer sowie DVD- und Blu-ray-Player nicht im Standby-Modus lässt. Da schlucken sie nämlich auch Strom.

O-Ton 5 (Verena Huber, 0:20 Min.): „Deswegen wäre es gut, diese Geräte an eine abschaltbare Steckerleiste zu stecken und sie dann direkt vom Netz zu trennen, wenn man sie nicht braucht. Und auch die Akkuladegeräte von Smartphones und Tablets brauchen Strom, auch wenn die Geräte nicht dranhängen zum Aufladen. Deswegen auch am besten Akkuladegeräte immer ausstecken – das spart dann Geld und schont die Umwelt.“

Abmoderationsvorschlag: Weitere Informationen rund um das Thema Energie finden Sie auch im Internet unter www.eon.de.

Thema: **Unter Verdacht – Sind Tablets und Smartphones eigentlich Stromfresser?**

Interview: 2:21 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Deutschland ist im Smartphone-Fieber. Mehr als jeder Dritte hat inzwischen eins, bei den unter Dreißigjährigen sind es laut des IT-Branchenverbandes BITKOM sogar fast zwei Drittel. Wer seins oft nutzt, muss aber auch jeden Tag den Akku neu aufladen. Da müssen doch ziemlich hohe Stromkosten anfallen – vermuten zumindest viele Deutsche. Was das tägliche Aufladen jedes Jahr tatsächlich kostet, weiß Verena Huber von E.ON, hallo.

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

- 1. Frau Huber, Sie haben von TNS Emnid eine Umfrage unter den Deutschen machen lassen. In der wurde unter anderem auch danach gefragt, was das tägliche Aufladen eines Smartphones oder Tablets schätzungsweise jedes Jahr kostet. Was ist dabei herausgekommen?**

O-Ton 1 (Verena Huber, 0:25 Min.): „Sehr viele rechnen mit hohen Zusatzkosten für das tägliche Aufladen für Smartphones oder Tablets. Die Umfrage hat ergeben, dass die Deutschen die Kosten für das tägliche Aufladen von einem Smartphone im Durchschnitt auf 80 Euro schätzen, bei den unter Dreißigjährigen ist es sogar noch mehr, die schätzen 130 Euro. Bei den Tablets liegen die geschätzten Kosten sogar noch höher, im Durchschnitt nämlich bei 120 Euro. Hier gehen die Schätzungen aber sogar bis 180 Euro rauf.“

- 2. Verursachen Smartphones und Tablets denn wirklich so hohe Kosten?**

O-Ton 2 (Verena Huber, 0:16 Min.): „Nein, auf keinen Fall! Wenn man sein Smartphone täglich auflädt, dann kostet das keine zwei Euro im Jahr. Bei den Tablets ist es ein bisschen mehr, hier kann man bis zu vier Euro rechnen. Im Vergleich zu anderen Geräten sind aber Smartphones und Tablets richtige Stromsparer.“

- 3. Welche Geräte fressen denn zu Hause in der Regel den meisten Strom?**

O-Ton 3 (Verena Huber, 0:29 Min.): „Der größte Stromverbraucher steht meistens in der Küche, das ist nämlich der Kühlschrank. Wenn man ein Gerät hat, das älter ist als zehn Jahre, kann das schon mal 500 Kilowattstunden im Jahr verbrauchen – und das alleine macht dann schon 130 Euro aus. Dann kommen noch die Gefriertruhe und der Geschirrspüler mit dazu, oder auch die Waschmaschine und der Trockner. Wenn man richtig sparen will, sollte man sich bei einem Neukauf unbedingt das EU-Energielabel anschauen: Die energieeffizienten Geräte sind dann mit A+++ gekennzeichnet.“

- 4. Wer sich das nicht leisten kann oder will: Wie kann man trotzdem Energie sparen im Haushalt?**

O-Ton 4 (Verena Huber, 0:27 Min.): „Da gibt es paar kleine einfache Tricks, und zwar sollte die Temperatur des Kühlschranks so zwischen +5 und +7 Grad liegen, das braucht gar nicht niedriger zu sein. Wenn man Tür öffnet, dann immer nur kurz, also man sollte sie möglichst nicht offenstehen lassen. Und mein Lieblingstipp ist, dass man auch Tiefgefrorenes im Kühlschrank auftauen kann, dann geben nämlich die gefrorenen Lebensmittel die Kälte an den Kühlschrank ab und der braucht weniger Energie. Und dann kann man auch noch den heimlichen Stromverbrauch reduzieren!“

5. Was meinen Sie damit?

O-Ton 5 (Verena Huber, 0:28 Min.): „Na, Geräte wie der Fernseher, Computer, DVD- oder auch Blu-ray-Player sind ständig im Standby-Betrieb und brauchen damit auch Strom, wenn man sie nicht nutzt. Deswegen wäre es gut, diese Geräte an eine abschaltbare Steckerleiste zu stecken und sie dann direkt vom Netz zu trennen, wenn man sie nicht braucht. Und auch die Akkuladegeräte von Smartphones und Tablets brauchen Strom, auch wenn die Geräte nicht dranhängen zum Aufladen. Deswegen auch am besten Akkuladegeräte immer ausstecken - das spart dann Geld und schont die Umwelt.“

Verena Huber von E.ON über zu Unrecht verdächtige und richtige Stromfresser. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Sehr gerne – und auf Wiederhören!“

Abmoderationsvorschlag: Weitere Informationen rund um das Thema Energie finden Sie auch im Internet unter www.eon.de.

Thema: Unter Verdacht – Sind Tablets und Smartphones eigentlich Stromfresser?

Umfrage: 0:31 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wer sein Smartphone oder Tablet häufig nutzt, muss den Akku jeden Tag neu aufladen. Da geht kein Weg dran vorbei. Aber was schätzen Sie eigentlich, wie viel Sie das tägliche Aufladen im Durchschnitt jedes Jahr kostet?

Mann: „Ich hab´ jetzt gar keine Ahnung, aber, äh....300 Euro?“

Frau: „Es kommt drauf an, wie viel Geräte man natürlich hat. Aber im Normalfall könnt´ ich mir vorstellen, 200 Euro oder so im Jahr dafür auszugeben.“

Mann: „30 Euro? Das läuft bei mir jeden Tag, und ist mir auch echt absolut egal: Ich brauch´ es!“

Mädchen: Keine Ahnung, also ich lade meistens die ganze Nacht meine Handy auf, weil ich´s dann am nächsten Tag morgens schon wieder brauche, mit in die Schule nehmen – und ich würde so um die 100 Euro im Jahr schätzen.“

Mann: „Na ich würd´ sagen, es sind schon so 250 Euro mindestens. Ich weiß bloß, dass es viel ist. Also viel zuviel eigentlich...“

Abmoderationsvorschlag: Wie hoch die Kosten tatsächlich sind und welche Geräte bei Ihnen zu Hause noch viel mehr Strom fressen als Smartphones und Tablets, darüber spreche ich gleich mit der E.ON-Energiespar-Expertin Verena Huber.